

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 186 (2020)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Kommando MIKA : Beitrag zum gegenseitigen Verständnis  
**Autor:** Baumgartner, Peter / Eigenheer, Mark / Schmid, Lorenz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-905671>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kommando MIKA: Beitrag zum gegenseitigen Verständnis

**Kommunikation ist eine zentrale Führungs- und Managementaufgabe, im Zivilen wie in der Armee. Kommunikationskompetenzen werden in der Armee nach einem stufengerechten Curriculum ausgebildet: vom Offiziersanwärter über Berufsmilitärs bis zum Chef der Armee. Gepaart mit den Kompetenzen aus der militärischen Führungsausbildung erhalten Offiziere somit ein Set von Skills, das ihnen als zukünftige Leader auch für die Privatwirtschaft einen wesentlichen Mehrwert generiert.**

Peter Baumgartner, Mark Eigenheer,  
Lorenz Schmid

Der Kommunikationsfähigkeit kommt in der modernen Kaderausbildung eine entscheidende Rolle zu. Sie ist ein Faktor der Sozialkompetenz und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf eine Führungspersönlichkeit. Einerseits schafft sie für Kader die Grundlage, erfolgreich zu führen, andererseits dient sie zum Vermitteln der Führungsqualität und -kultur der Armee. Die Kommunikation ist allgegenwärtig und zentral für das gegenseitige Verständnis. Mit der stufengerechten Kommunikationsausbildung von Kaderangehörigen der Armee und Verwaltung

len an der HKA kommt dabei eine entscheidende Rolle zu.

Die Armee setzt sich zusammen aus mündigen Bürgern in Uniform und pflegt die Auftragstaktik als prägende Führungskultur. Gerade vor diesem Hintergrund wird klar, welche zentrale Stellung die Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Führung innehat. Dass militärische Befehle mit einer Orientierung und der formulierten Absicht beginnen, sich Vorgesetzte also den Unterstellten erklären müssen, veranschaulicht diesen Zusammenhang umso deutlicher.

Im Folgenden geht der Artikel zuerst auf die Führungsausbildung in der Armee im Allgemeinen ein und beschreibt anschliessend die Kommunikation als deren Bestandteil. Des Weiteren werden die TRANSFER-Kurse im Bereich Management und Kommunikation beleuchtet und es wird aufgezeigt, wie durch diese Kurse die Anerkennung der militärischen Führungsausbildung in der Privatwirtschaft gefördert werden soll. Zum Schluss wird der Fachstab MIKA als Lehrkörper vorgestellt.

## Kommunikation als Teil der Führungsausbildung

*Militärische Kader: gefordert und gefördert*

Die Schweizer Armee bietet mit ihrer Kaderausbildung die beste praktische Führungsausbildung in der Schweiz an. Nach Abschluss der Funktionsgrundausbildung wenden die militärischen Chefs im praktischen Dienst und in den jährlich folgenden Wiederholungskursen das Erlernte in ihren jeweiligen Führungsfunktionen an. Die Kader wachsen dabei an ihrer Aufgabe und lernen, sich selbst und andere zu führen – auch unter erschwerten Bedin-

## Dank an das Kommando Zentralschule

Das Kommando Zentralschule feierte mit der HKA 2019 sein 200-jähriges Bestehen. In einer Artikelserie ab Frühjahr 2020 stellte sich diese hochbedeutende Kaderausbildungsstätte der Armee vor: Führungslehrgänge Einheit und Truppenkörper, Zentrum für Führungsausbildung sowie vorliegend Kommando MIKA. Ich danke den Autoren und insbesondere dem scheidenden Kommandanten ZS, Brigadier Peter Baumgartner, für diese besondere Leistung – und die stets offene Tür, auch für die Anliegen der ASMZ.

*Michael Arnold, Stv. Chefredaktor ASMZ*

gungen wie zeitlichem, physischem und psychischem Druck. In keiner anderen Institution werden Methoden-, Sozial- und Handlungskompetenz derart systematisch und hart an der Realität gefordert und gefördert.

## Win-Win-Situation Militär/Zivil

Junge Kadernachwuchskräfte profitieren von diesen erworbenen Führungskompetenzen direkt in ihrer zivilen Tätigkeit. Daraus ergibt sich eine echte Win-Win-Situation: Unternehmen ermöglichen ihren Mitarbeitenden für eine bestimmte Zeit den Dienst in der Armee. Im Gegenzug bietet ihnen diese eine systematisch vermittelte, praktische Führungsausbildung, welche im zivilen Arbeitsalltag 1:1 angewendet werden kann. Dabei nimmt die Kommunikation einen zentralen Teil der Führungsaufgaben ein: Von jungen Kadern bis zu Höheren Staboffizieren werden die Grundlagen erfolgreicher Kommunikation beziehungsweise der Krisenkommunikation vermit-



Kurs TRANSFER Interpersonelle Kommunikation: aufgezeichnete Gespräche werden mit Miliztrainer besprochen.

werden Kommunikationsfähigkeiten und Führungskommunikation als grundlegende Elemente einer anspruchsvollen, aber auch menschenorientierten Führung verankert. Dem Kommando Management-, Informations- und Kommunikationsausbildung (MIKA) als Teil der Zentralschu-

telt und angewendet. Dabei lernen sie, wie man als Chef auftritt und situationsgerecht kommuniziert.

### *Kommunikationsausbildung in der Armee*

Für die Kommunikationsausbildung über alle Stufen der höheren Unteroffiziere und Offiziere wie auch ziviler Kader der Verteidigung zeichnet das Kommando MIKA verantwortlich. Als Teil der Zentralschule ist es der Höheren Kaderaus- bildung der Armee (HKA) angegliedert.

Das Kommando MIKA verantwortet die Informations- und Kommunikations- ausbildung für:

- alle angehenden Milizkader in der Of- fiziersschule;
- alle Berufsmilitärs (Berufsoffiziere und Berufsunteroffiziere in Grund- und Weiterbildungslehrgängen);
- alle höheren Milizkader in den Lehr- gängen der Zentralschule und Gene- ralstabsschule;
- Berufskader und Führungskräfte der Gruppe Verteidigung;
- Höhere Stabsoffiziere.

In diesem Sinn werden alle höheren Milizkader und Berufsmilitärs der Schweizer Armee bis zur obersten Führung im Bereich Kommunikation systematisch ge- schult. Grundsätzlich ist die Kommunika- tionsausbildung auf allen Stufen der Ka- derausbildung eingebunden. Dabei wird auf die stufengerechten Inhalte geachtet. Konkret werden beispielsweise Offiziers- aspiranten und angehende Einheitskom- mandanten in interpersoneller Kommu- nikation geschult. Dazu gehört etwa das Führen schwieriger Gespräche. Ab Stu- fe Grosser Verband bis hin zum Höheren Stabsoffizier verschiebt sich der Fokus auf die mediale Auftrittskompetenz.

### **TRANSFER von der Armee ins Zivile – der Mehrwert einer militärischen Ausbildung**

#### *Erfolgreich genutzte Chance*

Der Grundauftrag des Kommandos MIKA besteht in der Kommunikations- ausbildung der Miliz. Daneben bietet das Kommando MIKA interessierten Per- sonen aus Privatwirtschaft, Blaulichtor- ganisationen sowie öffentlicher Verwal- tung Teile der militärischen Führungs- ausbildung in Form von sogenannten TRANSFER-Kursen an. Diese Ausbil- dungen sollen einerseits einen ganz per- sönlichen Mehrwert bringen, anderer-



**Kurs TRANSFER Standard: Miliztrainer sind als Coach eingesetzt.**

seits aber auch möglichst konkret und praktisch aufzeigen, wie in der Schweizer Armee geplant und geführt wird. Nach Abschluss eines solchen TRANSFER-Kur- ses sind die Teilnehmenden in der Lage, das Erlernte in ihrem Alltag anzuwenden.

Die Führungskräfte sollen durch die- sen Einblick den Mehrwert der militäri- schen Führungsausbildung erkennen und ihr damit zu einer höheren Anerkennung in der Privatwirtschaft verhelfen. Chefs und Personalverantwortliche sollen die militärische Weiterbildung bei künf- tigen Stellenbewerbern als weiteres Qua- litätsmerkmal anerkennen und die mili- tärliche Weiterbildung ihrer Mitarbei-

### **Der Fachstab MIKA**

Der 2004 gebildete Fachstab (FS) MIKA, in welchem hauptsächlich Fachspeziali- sten aus den Bereichen Medien und Kom- munikation eingeteilt sind, unterstützt das Kommando MIKA bei der Durchfüh- rung von Kursen mit Trainern. Er unter- stützt mit Impulsen aus der Miliz die Gestaltung und Weiterentwicklung des Kursangebots und dient als Multiplika- tor für den TRANSFER-Gedanken. Als Mi- liz-Fachstab ist der FS MIKA eine heraus- ragende Ressource hinsichtlich des Fach- wissens, insbesondere im Bereich Medi- en- und Kommunikationswissen. Angehörige der Armee (AdA) mit einem zivilen Hintergrund in Journalismus, Kom- munikation oder Medienarbeit haben nach der absolvierten Rekrutenschule die Möglichkeit, ihre Dienstage als Medien- oder Kommunikationstrainer/in zu absolvieren. Interessierten steht die Möglichkeit offen, sich für einen unge- zwungenen Austausch beim Kommando MIKA zu melden.

tenden unterstützen oder diese gar dazu motivieren. Die Kurse können angesichts der durchwegs sehr positiven Kursrück- meldungen als Erfolg bezeichnet werden.

### *TRANSFER-Management-Kurse, Krisenmanagement-Kurse*

Die allgemeinen TRANSFER-Manage- ment-Kurse und die für Unternehmen massgeschneiderten Krisenmanagement- Kurse geben interessierten zivilen Füh- rungskräften ohne Offiziersausbildung Einblick in die militärische Führungsausbildung. Angelehnt an diese werden ins- besondere Menschenführung, militärische Führungsmethodik, Stabsarbeit, Kommu- nikation und Krisenbewältigung ausge- bildet. In den Kursen Standard, Leader- ship und Decision Making sowie den Kri- senmanagement-Kursen werden die zi- vilen Kursteilnehmenden in die speziel- len Eigenschaften, welche gute Chefs und Stabsangehörige auszeichnen, eingeweiht.

Zum Kundenkreis des Kommandos MIKA gehören Führungskräfte aus der Privatwirtschaft, von Verwaltungen (Bund, Kantone, Gemeinden), von Blaulichtor- ganisationen (Feuerwehr, Polizei) bis zu Non-Profit-Organisationen. Der Lehr- körper der TRANSFER-Kurse im Bereich Management setzt sich aus Berufsoffi- zieren sowie punktuell auch aus Offizie- ren der Miliz, namentlich des Fachstabes MIKA (FS MIKA), zusammen.

### *TRANSFER-Kommunikations-Kurse*

Gerade in Krisensituationen trägt eine professionelle Kommunikation oft ent- scheidend zu deren Bewältigung bei. Di- rektbetroffene, Mitarbeitende, Partner so- wie Medien und die Öffentlichkeit erwar- ten von ihren Chefs Informationen aus erster Hand. Mit dem breiten Angebot an Kommunikations-Kursen spricht das Kommando MIKA Führungskräfte und Mitarbeitende mit Kommunikationsauf-

Krisenmanagementtraining IMD Lausanne: Internationale Führungskräfte lernen die Führungstätigkeiten der Schweizer Armee kennen und anwenden.

gaben aus der Armee, dem VBS, der übrigen Bundesverwaltung, der Wirtschaft, aus Blaulichtorganisationen sowie von kantonalen und kommunalen Verwaltungen an.

Als Lehrkörper sind Kommunikationsexperten, Journalisten und Medienschaffende eingesetzt, welche ihr Fachwissen aus ihrem zivilen Arbeitsumfeld für die militärischen Kommunikations-Kurse zur Verfügung stellen. Konkret sind dies Angehörige der Armee mit einer Milizeinteilung im FS MIKA oder einzelne Fachspezialisten, deren Wissen eingekauft wird.

### Zusammenarbeit mit Hochschulen

Die HKA ist eine anerkannte Partnerin in der zivilen Bildungslandschaft Schweiz. Die an der HKA absolvierte Ausbildung kann an über 20 Hochschulen angerechnet werden. Ziel dieser Kooperationen ist es, einerseits die militärische Kaderausbildung in der Bildungslandschaft Schweiz zu verankern und andererseits durch den Austausch auf hohem akademischem Niveau die Qualität des Ausbildungsangebots zu sichern. Das Kommando MIKA leistet in diesem Kontext ebenfalls Beiträge zur Führungs- und Kommunikationsausbildung.

### Certificate of Advanced Studies (CAS) in Krisenkommunikation

Das CAS besteht aus insgesamt fünf Kommunikations- und einem Management-Modul aus dem TRANSFER-Kursangebot. Die Module des CAS in Krisenkommunikation können auf maximal drei Jahre verteilt absolviert werden. Das Programm umfasst insgesamt 23 Ausbildungstage, zusätzlich ein zweitägiges Prüfungskolloquium sowie den Prüfungstag am Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Neben dem Zertifikat CAS Krisenkommunikation erhalten die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zusätzlich 15 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) gutgeschrieben.



Bilder: Kommando MIKA/ZS

Die älteste Kooperation besteht seit 2005 mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Bereich der Krisenkommunikationsausbildung in Form eines modular aufgebauten CAS mit einem Leistungsnachweis von 15 ECTS-Punkten (siehe Kasten). Mit dem Institute for Management Development (IMD) Lausanne besteht seit 2015 eine Kooperation im Bereich Executive Master in Business Administration (EMBA). Eine massgeschneiderte Sequenz Krisenmanagement der Armee bildet einen integralen Bestandteil des EMBA-Programms von internationaler Ausstrahlung.

Seitens HKA besteht eine Kooperation mit der Universität Luzern im MAS Effective Leadership, zu dem das Kommando MIKA im Bereich Kommunikation & Leadership mit fünf Kursmodulen sowie einem Mediengaming einen Beitrag leistet. Ferner ist die Universität St. Gallen Kunde für ein massgeschneidertes Krisenmanagement-Training des Kommandos MIKA verantwortlich.

### Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen

Das Kommando MIKA liefert durch seine wertvolle Kommunikationsausbildung sowohl innerhalb der Armee wie mit den TRANSFER-Kursen auch gegenüber der Privatwirtschaft einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis. Es ist sich bewusst, dass sowohl in der Führungskomunikationsausbildung wie auch in der Führungsausbildung der Lehrkörper der Schlüssel zum Erfolg darstellt. Die Mitarbeitenden des Kommandos MIKA werden hier tatkräftig von Gruppenchefs der HKA und vom Fachstab MIKA – einer Milizformation – unterstützt. Dieser setzt sich zusammen aus Angehörigen der Ar-

mee, welche grosse Erfahrung aus dem Kommunikations- und Medienbereich beziehungsweise ausgesprochene Führungserfahrung im zivilen wie auch militärischen Leben besitzen.

Genügt die eigene Fachkompetenz nicht, wird Expertenwissen im Bereich Kommunikation spezifisch eingekauft. Ein Spezialist aus dem Fachstab MIKA vereinbart Kompetenz, Herzblut und Freude an der Sache. Die Stärke unseres Milizsystems besteht im Austausch zwischen den zivilen und militärischen Fähigkeiten. Das Kommando MIKA ist daran interessiert, kompetente Fachpersonen im Fachstab einsetzen zu können. Denn nur die stimmige Mixtur ermöglicht es dem Kommando MIKA, den wichtigen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis zu leisten. ■

Informationen, Kontakte und Anmeldeunterlagen sind im Internet verfügbar:

<http://www.armee.ch/mika>

<http://www.linkedin.com/company/kdo-mika>



Brigadier  
Peter Baumgartner  
Kdt Zentralschule  
6000 Luzern 30



Oberst i Gst  
Mark Eigenheer  
Kdt MIKA  
Kdo Zentralschule  
6000 Luzern 30



Oberstlt  
Lorenz Schmid  
Stv Kdt  
Kommando MIKA  
6000 Luzern 30

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

# Gefahrenzonen der Schiessanzeigen neu auf map.geo.admin.ch publiziert

Die Schweizer Armee ist bestrebt, ihre Waffen- und Schiessplätze möglichst für eine zivile Nutzung zu öffnen. An Wochentagen ohne militärische Nutzung sowie Wochenenden kann die Bevölkerung gewisse Teile zu festgelegten Zeiten für Freizeitaktivitäten nutzen. Dabei gilt der Grundsatz eines «Miteinander – Nebeneinander». Demzufolge stellt sich so mancher Wanderer, Skitourengänger oder Outdoorsportler in der Schweiz die Frage, wo und wann militärische Schiessen stattfinden werden.

Bis zum Ende des Jahres 2018 waren die Informationen über Schiesszeiten und abgesperrte Gebiete nicht zentral und einfach verfügbar, sondern wurden in regionalen Zeitungen und Amtsblättern publiziert. Seit letztem Jahr werden diese Informationen nun online unter [ww.armee.ch/schiessanzeigen](http://ww.armee.ch/schiessanzeigen) veröffentlicht. Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit zwischen swisstopo und dem Kommando Ausbildung konnten zudem im Juni 2020 die dazugehörigen Geoinformationen

(Gefahrenzonen) auf dem Geoportal des Bundes [geo.admin.ch](http://geo.admin.ch) täglich aktualisiert publiziert werden. Über diese Plattform werden die Geodaten und -Dienste des Bundes der Öffentlichkeit über das Gebiet der gesamten Schweiz kostenlos zur Verfügung gestellt. Dort können diese Geodaten ganz einfach von den Nutzern über [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch) eingesehen und mit weiteren Informationen kombiniert werden wie beispielweise den Wanderwegen oder Skirouten.

Die Publikation als digitaler Service (Geodienst) auf der Bundes Geodaten-Infrastruktur ermöglicht es auch anderen Applikationen, diese digitalen Schiessanzeigen einzubinden. So können zahlreiche Outdoor-Apps oder Webseiten ganz einfach die Schiessanzeigen über die Services von [geo.admin.ch](http://geo.admin.ch) einbinden. Die Digitalisierung der militärischen Gefahrenzonen und deren Publikation auf [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch) ist nur ein Beispiel von vielen, bei welchem swisstopo als Kompetenzzentrum für Geoinformation im VBS die Schweizer Armee bei der Digitalisierung seiner räumlichen Informationen unterstützt.

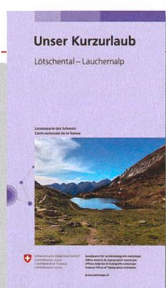


Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS  
**Bundesamt für Landestopografie swisstopo**

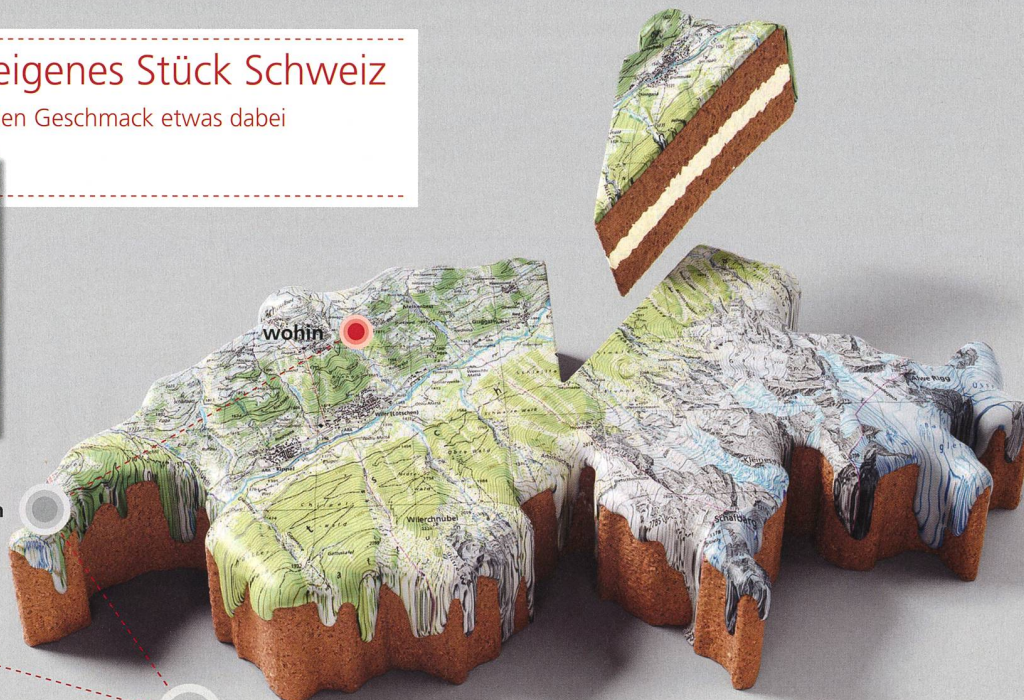
## Kreiere dein eigenes Stück Schweiz

mySwissMap – für jeden Geschmack etwas dabei



wissen

swisstopo



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Erschaffen Sie mit Ihrer ganz persönlichen Karte unvergessliche Momente.  
Jetzt selbst gestalten und gleich bestellen: [swisstopo.ch/myswissmap](http://swisstopo.ch/myswissmap)

